

Die auf der Grundlage der im Schalltechnischen Gutachten Nr. 3 789 08 beschriebenen Betriebsweise durchgeführten Berechnungen haben Folgendes ergeben:

Immissionsort IP-Nr./ Bezeichnung, Geschoss, Fassade	IRW _T dB(A)	mit Holzregallager L _{r,T} dB(A)	ohne Holzregallager L _{r,T} dB(A)
IP1a/ Wohnhaus Rigge 9 - EG - Nord	60	46.6	46.6
IP1b/ Wohnhaus Rigge 9 - EG - Ost	60	45.7	45.7
IP2a/ Wohnhaus Rigge 9a - EG - West	60	45.2	45.1
IP2b/ Wohnhaus Rigge 9a - EG - Ost	60	48.9	48.9
IP3a/ Wohnhaus Rigge 11 - OG - West	60	49.3	49.1
IP3b/ Wohnhaus Rigge 11 - EG - Nord	60	48.7	48.5
IP4/ Wohngebiet Am Dorfbach Süd	55	46.7	47.8
IP5/ Wohngebiet Am Dorfbach Südost	55	47.4	47.5

Ein Vergleich der Berechnungsergebnisse zeigt, dass sich die Abschirmwirkung des Holzregallagers mit ca. 1 dB Verminderung lediglich am Immissionsort IP4 – Wohngebiet Am Dorfbach nennenswert auswirkt. An allen weiteren Immissionsorten betragen die Änderungen $\leq 0,2$ dB.

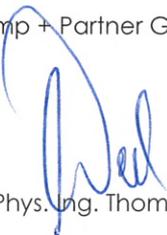
Die Geräuschimmissionen der Tischlerei in der Umgebung des Betriebsstandortes ohne Holzregallager sind im Anhang ergänzend in Form eines Schallimmissionsplans für den Tageszeitraum dargestellt. Dem Schallimmissionsplan ist zu entnehmen, dass die Beurteilungspegel an den dem Betriebsgelände nächstgelegenen Grundstücken im nördlich geplanten Wohngebiet Am Dorfbach unter 49 dB(A) am Tag liegen und somit den für ALLGEMEINE WOHNGBIETE (WA) geltenden Immissionsrichtwert von 55 dB(A) um mindestens 6 dB unterschreiten. Die Immissionsbeiträge sind somit nach Ziffer 3.2.1 der TA Lärm als nicht relevant zu bezeichnen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Betrieb der geplanten Tischlerei auch dann schalltechnisch verträglich ist mit den vorhandenen und geplanten Nutzungen in der Nachbarschaft, wenn das Holzregallager nicht realisiert wird.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

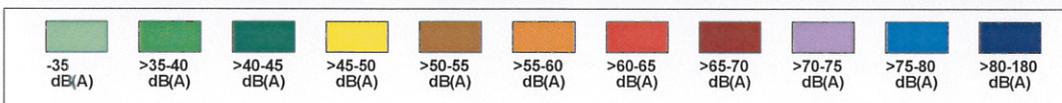
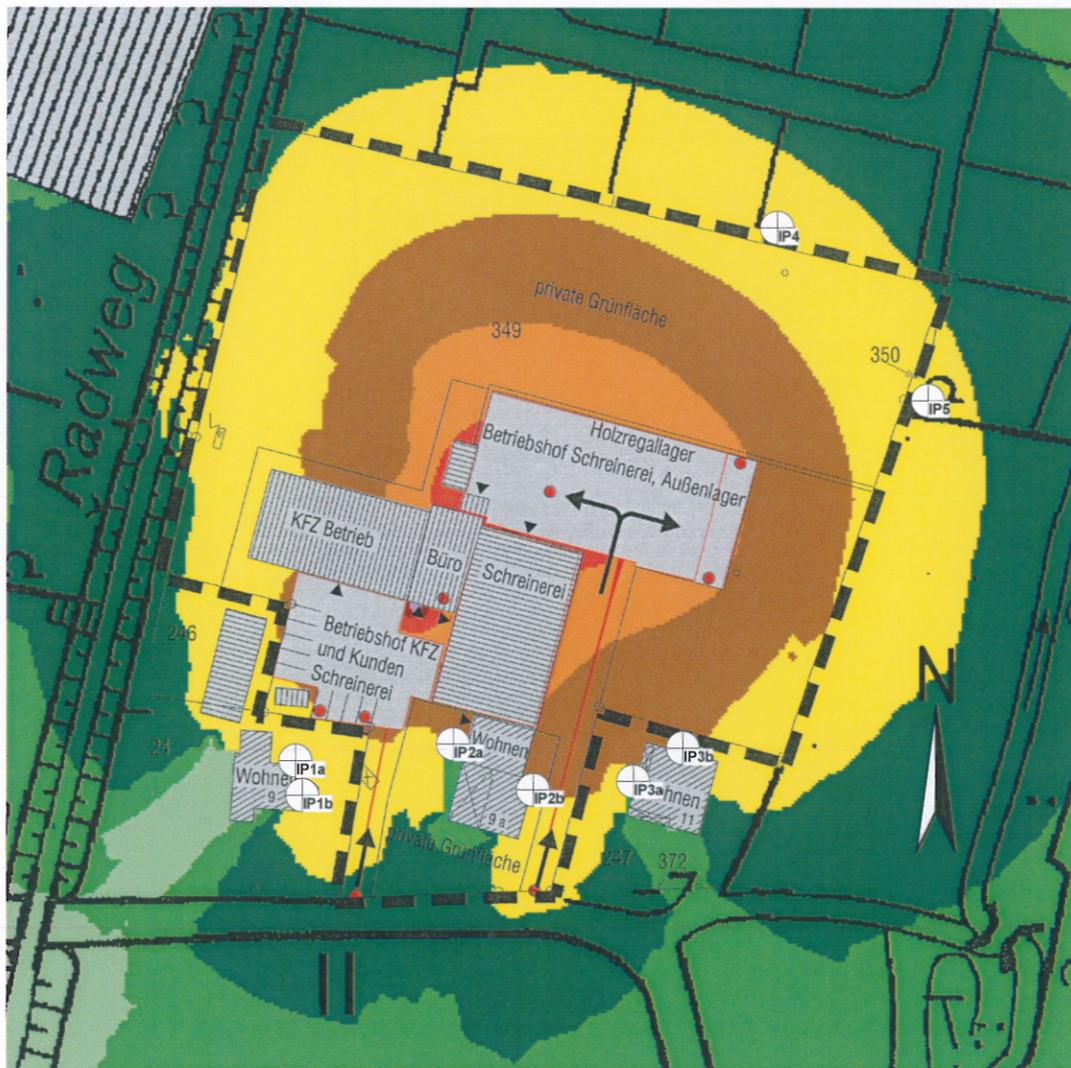
Uppenkamp + Partner GmbH


i. V. Dipl.-Phys. Ing. Thomas Wihard

Kopie: Herrn Noack, plan.werk / Gesellschaft für Architektur und Städtebau mbH, Schorlemerstr. 12,
48143 Münster (noack@plan-werk.de)

Anhang





Auftraggeber: David Tessmann, Weidkamp 29, 59320 Ennigerloh	Maßstab: 1:1.250	Projekt: Nutzungsänderung einer bestehenden Gewerbehalle auf dem Grundstück Rigge 9a, Ennigerloh, in eine Tischlerei
Auftragsnummer: 3 789 08	Datum: 2. März 2009	Darstellung: Betriebsgeräusche im Tageszeitraum (06 ⁰⁰ bis 22 ⁰⁰ Uhr) ohne Holzregallager, Höhe des Immissionsrasters 5,6 m über Gelände